

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 66	S0391/23	25.08.2023
zum/zur		
F0246/23 CDU-Fraktion Stadtrat Rupsch		
Bezeichnung		
Verkehrssicherheit: Umsetzung am Gübser Weg / Friedrich–Ebert–Straße		
Verteiler	Tag	
Die Oberbürgermeisterin	19.09.2023	

**Zu den in der Stadtratssitzung am 17.08.2023 gestellten Fragen in der Anfrage F0246/23 möchte die Stadtverwaltung wie folgt antworten.**

*1. Warum wird an der Sicherheit der Kinder gespart?*

Die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer hat höchste Priorität, dementsprechend auch für Kinder.

*2. Muss erst ein ähnlicher Vorfall wie auf der Berliner Chaussee entstehen, um die Stadt Magdeburg zum Handeln zu bewegen?*

Siehe Antwort 1.

*3. Warum kann nicht erstmal ein provisorischer Fußgängerüberweg in dem Bereich geschaffen werden?*

Die für eine Querungshilfe erforderlichen Straßenanpassungen mussten im Rahmen einer Vorplanung erarbeitet werden.

*4. Wann ist diese wichtige Finanzierung geklärt?*

Die Kosten liegen bei ca. 140.000 EUR. Die Finanzierung ist abgesichert.

*5. Wie sieht der Zeitplan für diese Maßnahme aus?*

Die Genehmigungs- und Ausführungsplanung kann im 1. Quartal 2024 erfolgen, sodass voraussichtlich Ende 2024 gebaut werden kann.

*6. Warum benötigt die Stadt Magdeburg so lange, um diesen Stadtratsbeschluss und den Wunsch der Bürgerinnen und Bürger umzusetzen?*

Die personellen Kapazitäten für Verkehrszählung und Vorplanung standen nicht zur Verfügung.

*7. Warum kann die Stadt Magdeburg in der Berliner Chaussee schnellstmöglich die Situation verändern, aber nicht im Bereich Gübser Weg / Friedrich – Ebert – Straße?*

Der Aufwand, die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit zu ändern, so es, wie in diesem Fall, rechtlich möglich ist, ist einfacher und auch weniger komplex, als eine Straße umzubauen.

Rehbaum